



Aufklärung Coloskopie (Darmspiegelung)

Sehr geehrte(r) Frau / Herr _____

Ihr Arzt hat eine Untersuchung des Enddarms (Coloskopie) angeordnet. Um die Untersuchung durchführen zu können, muß der Darm vorher gründlich gereinigt werden. Vor der Untersuchung benötigt der Endoskopeur einige Blutwerte (Gerinnungswerte und Blutbild), um das Risiko während der Untersuchung zu minimieren. In ausreichendem Abstand vor der Spiegelung müssen Sie nach der Aufklärung schriftlich Ihr Einverständnis zur Darmspiegelung und evt. zur Abtragung von Polypen geben. Beim Gespräch mit dem Arzt ist es wichtig, ihn auf Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, Allergien oder Blutungsneigungen aufmerksam zu machen. Auch blutverdünnende Medikamente sind sehr wichtig!

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Zur Spiegelung wird ein biegsames optisches Instrument (das Endoskop) vom After aus bis zur Mündung des Dünndarms in den Dickdarm vorgeschoben. Durch Einblasen von Luft entfalten sich die Verdauungsorgane, so dass krankhafte Veränderungen besser erkannt werden können. Falls erforderlich, lassen sich während der Spiegelung mit einer winzigen Zange Gewebeproben entnehmen. Werden sogenannte Polypen (in der Regel gutartige Wucherungen) entdeckt, so entfernt sie der Arzt nach Möglichkeit gleich, da sie Vorstufen zum Darmkrebs sein können.

Die Gewebeentnahme bzw. die Abtragung von Polypen ist völlig schmerzfrei, dagegen kann die Spiegelung selbst schmerzhaft sein. Sie erhalten in der Regel eine Beruhigungsspritze (Tiefschlaf), so daß Sie „nichts mitbekommen“.

Wie werden Sie vorbereitet?

Vorraussetzung für eine genaue Beurteilung des Dickdarms ist eine gründliche Reinigung des Darmes. Beachten Sie bitte, dass unter den abführenden Maßnahmen die Wirksamkeit anderer Medikamente, also auch der Anti-Baby-Pille, eingeschränkt oder aufgehoben sein kann!

Bitte befolgen Sie diese Anweisungen zur Darmreinigung genauestens:

!!! 3 Tage vor der Untersuchung kein Salat, Obst, Gemüse oder Körnerbrot essen !!!

Am _____ um _____ Uhr 1 Tütchen Mannitollösung (50 g) in 1 l Flüssigkeit (s.u.), viel nachtrinken!
Ab jetzt keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen!

Am _____ um _____ Uhr 2 Tütchen Mannitol (100 g) in 2 l Flüssigkeit (Tee, Wasser o.ä.) auflösen
und binnen 90 – 120 Minuten trinken.

- **Bitte bringen Sie ein Badetuch mit. Ziehen Sie bequeme Kleidung und warme Socken an.**
- **Medikamente sollen nach Rücksprache eingenommen werden.**
- **Bitte keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen (ASS o.ä. 8 Tage vorher absetzen !!)**

Wie werden Polypen abgetragen?

Mit einer durch das Endoskop eingeführten Schlinge lassen sich Polypen einfangen und mit elektrischem Strom von der Basis abtrennen. Die Abtragungsstelle ist dann verschorft. In der Regel kann der abgetrennte Polyp über das Endoskop mit einem speziellen Instrument geborgen und anschließend untersucht werden.

Welche Komplikationen können auftreten?

Die Dickdarmspiegelung, ggf. mit Polypabtragung, ist heutzutage ein risikoarmes Routineverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen. Das Risiko ist jedoch gering und liegt nach neuesten Untersuchungen statistisch bei 1 : 20.000.

- seltene Verletzungen der Darmwand durch das Endoskop, die Zusatzinstrumente, das Einblasen von Luft oder im Rahmen einer Polypabtragung bis hin zum Darmdurchbruch (Perforation). Dies kann eine Operation erforderlich machen, die ihre eigenen Risiken hat.
- selten stärkere Blutungen durch das Abtragen von Polypen oder Entnahme von Gewebeproben. Sie können meist durch Unterspritzung oder Clippung über das Endoskop zum Stillstand gebracht werden. Nur sehr selten muß eine Operation zur Stillung der Blutung erfolgen.

(bitte wenden!)

